



KREISVERBAND KLEVE

CDU Bürgercenter
Lindenallee 49
47533 Kleve

Telefon 02821/ 99 77 90
Fax 02821/ 99 77 919
E-Mail: info@cdu-kreis-kleve.de

An

die Vorsitzenden der CDU Ratsfraktionen im Kreis Kleve
die Parteivorsitzenden der CDU Stadt- und Gemeindefeverbände
im Kreis Kleve

Herrn Paul Düllings als Vorsitzenden der CDU Kreistagsfraktion –
nachr. –

Herrn Dr. Günther Bergmann als Kreisparteivorsitzenden – nachr.

-

Kreisvorsitzender
Heinz van Baal
Klosterweg 98
47574 Goch

Telefon 02827/925875
E-Mail: heinzvanbaal@web.de

Kleve, den 20.10.2021

Sehr geehrte Vorsitzende,

schon seit geraumer Zeit steht das Thema der „Demographie“ auf der landesweiten Agenda der Senioren Union und damit auch im Fokus der Senioren Union Kreisverband Kleve. Der Bevölkerungsanteil der Seniorinnen und Senioren wächst stetig an, auch hier bei uns im Kreis Kleve. Damit einhergehend nehmen auch die Probleme, mit denen sich die älteren Menschen konfrontiert sehen, immer mehr zu.

Auf der Landesdelegiertenversammlung der Senioren Union NRW am 21.09.2021 wurde somit folgerichtig ein einstimmiger Beschluss gefasst, mit dem die Landesregierung NRW aufgefordert wird, die Gemeindeordnung dahingehend zu ändern, dass alle Kommunen dazu verpflichtet werden, Seniorenämter einzuführen.

Ob und wie lange sich dieser Prozess bis zu einer möglichen Realisierung und Umsetzung des Antrags hinzieht, bleibt zunächst offen.

Daher ist es aus Sicht der Senioren Union Kreisverband Kleve erforderlich, schon jetzt und unabhängig vom Ausgang des gen. Prozesses in allen Kommunen des Kreises Kleve den Antrag zu stellen, jeweils eine Seniorenbeauftragte oder einen Seniorenbeauftragten in der Verwaltung zu benennen, die oder der sich ganz speziell um die Belange von älteren Mitmenschen kümmert.

Auf Grund der oftmals finanziell schwierigen Lage einiger Kommunen kann eine derartige Aufgabe durchaus auch an eine bereits vorhandene andere Stelle in der Verwaltung gekoppelt werden. Es müsste dafür also nicht zwingend zusätzliches Personal eingestellt werden.

Ältere Menschen möchten möglichst selbstbestimmt und lange und gesund zu Hause ebenso wie in ihrer vertrauten Umgebung leben. Sie möchten mobil bleiben, ihre Versorgung mit den Dingen des täglichen Bedarfs gesichert sehen, benötigen geeigneten Wohnraum und brauchen entsprechende Unterstützung bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit.

Zur Lösung ihrer Probleme brauchen sie eine zentrale Hilfestellung. Sie müssen sich an jemanden wenden können, der sich bei einem aktuellen Bedürfnis um sie kümmert, Lösungswege bzw. Lösungsmöglichkeiten vermittelt und sich auch für ihre Rechte einsetzt.

Dies trifft erst recht auf alleinstehende Menschen zu.

Auch im Kreis Kleve wächst der Anteil der auf sich allein gestellten älteren Menschen immer weiter an, weil Kinder oder Angehörige nicht mehr vor Ort leben oder Familienangehörige, die sich ansonsten noch kümmern könnten, schlicht nicht existieren.

Für jüngere Menschen gibt es Jugendämter, für ältere gibt es keine zentrale Anlaufstelle.

Allein durch ehrenamtliches Engagement ist dies unseres Erachtens nicht zu leisten.

Eine Seniorenbeauftragte oder ein Seniorenbeauftragter sollte diese Lücke füllen.

Er oder Sie sollte unabhängig von konfessionellen oder politischen Einflüssen und sonstigen Interessengruppen Ansprechpartner für die Fragen und Problemstellungen rund ums Alter sein.

Er oder Sie sollte seniorenspezifische Angebote vermitteln und Kontakte zu sonstigen Beratungsdiensten von u.a. Kirchen, Verbänden usw. aufrecht halten.

Er oder Sie sollte schließlich ein Netzwerk in der Kommune errichten, in dem möglichst alle Belange eines seniorengerechten Lebens zusammen getragen werden.

Wir möchten Sie hiermit auffordern, diese unseres Erachtens längst überfällige Thematik in Ihrer Kommune aufzugreifen und mittels eines entsprechenden formellen Antrags an die Verwaltung die Schaffung der Funktion einer Seniorenbeauftragten oder eines Seniorenbeauftragten zu realisieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Heinz van Baal
Kreisvorsitzender